

# Neujahrsempfang: Rückendeckung für Brok

Versammelte CDU signalisiert dem Europapolitiker Unterstützung bei einer erneuten Kandidatur



NEUJAHRSEMPFANG DER CDU (VON LINKS): RATSHERR HEINZ GEORG GROSSERHÖDE, RAPHAEL TIGGES (MDL), RATSHERR PETER HEINZ WOSTE, DIE VORSITZENDE DES CDU-STADTVERBANDES HENRIKA KÜPPERS, BÜRGERMEISTER THEO METTENBORG, LANDTAGSPRÄSIDENT ANDRÉ KUPER (MDL), DIETER FELDMANN, VORSITZENDER DER CDU BATENHORST/ST. VIT, STEFAN SCHLEPPHORST, VORSITZENDER DER JUNGEN UNION, ELMAR BROK, MITGLIED IM EUROPAPARLAMENT, HANS SCHULTE, STELLVERTRETENDER VORSITZENDER DER CDU BATENHORST/ST. VIT, JOHANNES DEITERT, VORSITZENDER DER CDU LINTEL, UND UWE HENKENJOHANN, CDU-FRAKTIONSVORSITZENDER IM RAT.

Von Tim Bergheim

Rheda-Wiedenbrück (WB). Selten war der Saal bei der Traditionsveranstaltung des CDU-Ortsverbandes Batenhorst/St. Vit so gut gefüllt wie am Sonntag. Was wohl nicht zuletzt an der viel diskutierten Personalie rund um den Europapolitiker Elmar Brok gelegen haben dürfte. Dieser durfte sich großer Rückendeckung seiner Parteifreunde erfreuen.

Starker Beifall begleitete jedenfalls die Worte des Landtagspräsidenten und früheren Rietberger Bürgermeisters André Kuper, der davon berichtete, dass der Landesvorstand der CDU darin übereingekommen sei, alles zu unternehmen, um Brok doch noch einen Platz auf der Reserveliste für die Europawahl zu ermöglichen. Diesem rief er zu: »Elmar, wir brauchen Dich in Europa.«

»Es ist im Mai ein großes Engagement erforderlich, damit Demokraten und Verfechter des Rechtsstaates die erforderlichen Stimmen bekommen und nicht rechtsgewandte Populisten erfolgreich sind«, sagte Elmar Brok in seiner Rede. Das Urgestein des Europaparlaments richtete beim Neujahrsempfang lieber den Blick nach vorn, als auf seine (vorerst?) gescheiterte Nominierung für einen Listenplatz einzugehen. »Ohne ein vereintes Europa werden wir die Zukunft nicht bewältigen«, plädierte Brok leidenschaftlich dafür, »die Welt nicht den USA und den Chinesen allein zu überlassen.«

»Uneinigkeit, bekannte der 72-jährige Europapolitiker, »ist das Schlimmste, was einer Partei passieren kann.« In diesem Sinne zeigte sich Brok erleichtert, dass die Streitigkeiten in der Union nach der Wahl von Annegret Kramp-Karrenbauer zur CDU-Vorsitzenden nun beendet seien. Die CDU müsse beweisen, »dass wir wieder einig sind.« Während MdL Raphael Tigges die Veranstaltung nutzte, sich als Kandidat für die anstehende Nachfolge von Ralph Brinkhaus als CDU-Kreisvorsitzender zu präsentieren, hielt André Kuper eine ausufernde Lobrede auf die Regierung Laschet und kam zu dem Schluss: »NRW ist dank uns wieder auf dem besten Weg zu alter Stärke.«

Es war an Gastgeber Dieter Feldmann und Bürgermeister Theo Mettenborg, den Blick auch auf Entwicklungen vor Ort zu richten. So habe Lintel bei der Entwicklung des Dorfes Großes geleistet, befand der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Batenhorst/St. Vit, was zurecht mit der Silbermedaille im Wettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« belohnt worden sei. Batenhorst freue sich über einen schönen neuen Dorfplatz, und der Verein »Wir in Batenhorst« entwickle sich zum Motor vieler Initiativen. St. Vit habe mit dem erfolgreichen Start des Dorf-Autos ein richtungsweisendes Projekt initiiert und sei zudem erfolgreich in der Integration von Flüchtlingen.